

An die
Gemeindeverwaltung Tostedt
per mail

23. Juli 2021

Betreff

Antrag zur Beratung im Planungs- und Umweltausschuss und zum Beschluss im Gemeinderat

„Anpassung an den Klimawandel – hier Starkregenkonzept Stufe 1“

Hiermit beantragen wir, dass der Rat der Gemeinde Tostedt folgenden Beschluss fasst:

Als Grundlage für ein Starkregenkonzept der Gemeinde Tostedt wird durch die Verwaltung der Sachstand zu folgenden Themenfeldern erarbeitet: a) Versickerungsfähiger Untergrund, b) Aufnahmefähigkeit des Oberflächenentwässerungssystems, c) Topographische Senkenlagen, d) Leistungsfähigkeit der aufnehmenden Oberflächengewässer. Soweit notwendig, soll ein Ingenieurbüro in die Erstellung des Sachstands einbezogen werden.

Begründung:

Die jüngsten Regenereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben gezeigt, dass die bisherigen Prognosen über einen „Jahrhundertregen“ unzutreffend sind und deutlich überschritten werden können. Tagesniederschläge von 100 mm und mehr können daher zukünftig auch in Tostedt auftreten. Wir meinen daher, dass Tostedt ein Starkregenkonzept benötigt. In diesem kann der Bedarf nach einer verbesserten Oberflächenentwässerung ebenso formuliert werden wie der Ausschluss bestimmter Baugrundstücke von weiterer Versiegelung oder der Notwendigkeit zur Dachbegrünung. Die Details des Konzepts lassen sich momentan noch nicht benennen.

In einer ersten Stufe der Konzepterstellung geht es darum, den für die Fragestellung relevanten Sachstand zu ermitteln und zusammenfassend darzustellen. Dies betrifft mehrere Sachverhalte, die für das bebaute und für Bebauung vorgesehene Gebiet der Gemeinde aufbereitet werden sollten:

a) Versickerungsfähigkeit des Untergrunds

Diese Einstufung der Untergrundverhältnisse entscheidet normalerweise darüber, ob die Regenabläufe der Hausgrundstücke an die Regenwasserkanalisation angeschlossen werden oder nicht und damit, von welchen Flächen im Starkregenfall Abflüsse in das System eingeleitet werden. Der Todt, auf dem weite Bereiche des Orts liegen, ist für seinen hydraulisch dichten Untergrund aus Geschiebelehmen bekannt.

b) Aufnahmefähigkeit des Oberflächenentwässerungssystems

Das in den Straßen liegende Oberflächenentwässerungssystem ist für bestimmte hydraulische Belastungen konzipiert. Dies sollte dargestellt werden und gezeigt werden, wie das System voraussichtlich bei einer Überlastung reagiert.

c) Topographische Senkenlagen

Teile der Ortslage Tostedts liegen auf einer Hochlage, von der Regenwasser ggf. in Senken abfließen kann. In diesen kann sich daher relativ viel Wasser sammeln und von dort Schäden in angrenzenden Gebäuden auslösen. Ziel der Aufbereitung der Topographie ist es daher, die Senkenlagen zu identifizieren und potentielle Auswirkungen aufzuzeigen.

d) Aufnahmefähigkeit der abführenden Oberflächengewässer

Um und in Tostedt sind mehrere kleine Oberflächengewässer für die Aufnahme und Abführung des Regenwassers verantwortlich. Deren hydraulische Leistungsfähigkeit ist begrenzt, d.h., dass bei Überlastungen seitliche Überschwemmungen zu erwarten sind. Dies kann unkritisch sein, kann aber ggf. auch zu Schäden führen. Daher ist eine Kenntnis über die hydraulische Leistungsfähigkeit der Gewässer wichtig.

In der nächsten Stufe wären die Ergebnisse zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu formulieren, um planerisch die Folgen eines Starkregenfalls abzumildern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alexander Gröngröft
(Fraktionsvorsitzender)